

Matsushita Institute of Political Science and Business Administration

Wahrlich laßt uns

Nation und Volk lieben,
Gedanken über Politik und Betriebsverwaltung, die in Hinsicht auf den neuen Menschen
begründet sind, erforschen, und
einen Beitrag zum Gedeihen des Wohlstandes jeder Menschenrasse und zum Frieden in
der Welt leisten.

MOTIVATION

Laßt uns

mit offenen Herzen die Meinungen aller Menschen sammeln,
durch eigenes Studium und Erfahren, dem Wesen der Sache nachgehen, und
täglich einen neuen Weg der kreativen Entwicklung suchen.

DIZIPLIN

DIE FÜNF EIDE

Der Eid der Durchsetzung des Vorhabens:

Wenn wir das Ziel nicht aus dem Blick verlieren, und mit Eifer machen, was wir machen
müssen, wird sich uns ohne Zweifel ein Weg eröffnen, auch wenn uns Schwierigkeiten
aller Art begegnen. Der Scheidepunkt ist, daß wir den Eifer fortsetzen, bis wir den Erfolg
erlangen.

Der Eid der Selbstbeherrschung und Selbstständigkeit:

Andere zu bitten und uns von ihnen abhängig zu machen, bringt uns nicht weiter voran.
Nun, durch eigene Kraft und auf eigenen Füßen zu gehen, die Resonanz von anderen zu
ernten, und dabei Weisheit und Kraft zu sammeln, so kommt der gute Erfolg.

Der Eid des Einübens aller Dinge:

Alles durch Sehen und Hören zu erlernen, alle Erlebnisse als Einübung aufzunehmen, und
der Arbeit fleißig nachzugehen, so ergibt sich der wahre Fortschritt. Wenn wir mit Leib
und Seele betrachten, werden all Dinge unsere Lehrer.

Der Eid der unbegrenzter Entdeckung:

Mit einer Haltung, die das bestehende bleiben läßt, unaufhörlich schöpft und entdeckt,
gibt es Japan und eine Zukunft der Welt. Ein solcher Mensch, der in unserer Zeit
vorausieht, wird eine neue Tür der Geschichte aufstoßen.

Der Eid der Dankbarkeit und der Kooperation:

Wenn wir Talente aller Art sammeln, gibt es keinen Erfolg ohne Gemütlichkeit. Ein
immer dankbares Herz zu bewahren, miteinander zusammen zu arbeiten, und Vertrauen
zu pflegen, bringt wahrhafte Entwicklung hervor.

In gratitude for your contribution to our participation in the NICE Work Camp
(Summer 1994).

Ulrich Apel
Iwato Hashimori